

Xanten

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Xanten>)

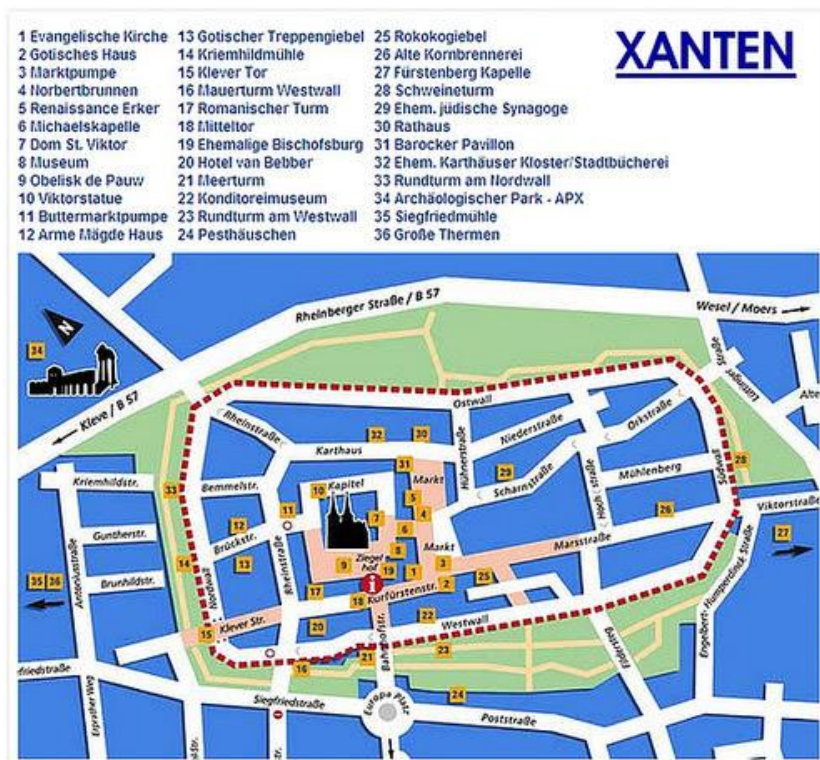
Die zirka 2000 Jahre alte Stadt Xanten ([Stadt Xanten | Herzlich willkommen](#)) besitzt eine Reihe von Sehenswürdigkeiten. Sie gilt gleichermaßen als Römerstadt, als Domstadt und als Siegfriedstadt. In Xanten befand sich das Legionslager Vetera, das um 100 n. Chr. von Kaiser Trajan zur Colonia Ulpia Traiana erhoben wurde. Die Ausgrabungen können in dem 1977 eröffneten [Archäologischen Park Xanten](#) (APX) mit dem [LVR-Römermuseum](#) besichtigt werden. Die christliche Tradition wird repräsentiert durch den Dom [St. Viktor](#), das Stift und das Stiftsmuseum (<https://www.stiftsmuseum-xanten.de/>). Xanten war angeblich der Geburtsort des Nibelungenhelden Siegfried. Das 2010 eröffnete Siegfried-Museum versammelt Rezeptionszeugnisse zur Nibelungensage.

Zu Xanten heißt es in der St. Gallener Handschrift B:

Dô wuohs in Nederlanden eins edelen küneges kint,
des vater der hiez Sigemunt, sîn muoter Sigelint,
in einer rîchen bürge wîten wol bekant,
nidene bî dem Rîne: diu was ze Sántén genant. (Av. 2, Str. 20)

In Karl Simrocks Übersetzung:

Da wuchs im Niederlande eines edeln Königs Kind,
Siegmund hieß sein Vater, seine Mutter Siegelind,
In einer mächt'gen Veste, weithin wohlbekannt,
Unten am Rheine, Xanten war sie genannt.



Nibelungische Sehenswürdigkeiten

1. Siegfried-Museum (Kurfürstenstraße 9 – 46509 Xanten)

2010 wurde in Xanten das Literaturmuseum „Nibelungen(h)ort“ eröffnet, welches seit 2013 den publikumswirksameren Namen „Siegfried-Museum“ führt.

Link: [Stadt Xanten | SiegfriedMuseum Xanten](#)



2. Gerd Mattissen: Metallinstallation „Siegfried tötet den Drachen“



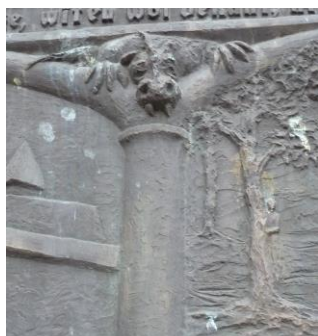
Die Metallskulptur „Siegfried tötet den Drachen“ wurde 2003 von Gerd Mattissen aus Xanten-Wardt geschaffen; Standort: Ecke Bahnhofstraße – Kurfürstenstraße.

[Skulptur von Gerd Mattissen: Siegfried tötet den Drachen | redaktion42's Weblog](#)

3. Erika Rutert: Bronzerelief

An der Mauer neben der Kriemhild-Mühle wurde im Jahr 2000 ein Bronzerelief der Künstlerin Erika Rutert angebracht, das drei Szenen aus dem Nibelungenlied darstellt: Siegfrieds Fahrt nach Worms, die Ermordung Siegfrieds und den Streit der Königinnen. Die Schrift bezieht sich auf die entsprechenden Szenen im Nibelungenlied.

Vgl. die Homepage der Künstlerin: [Erika Rutert: Start \(erika-rutert.de\)](http://erika-rutert.de)



4. Nibelungen-Tor

Siegfried-Denkmal von Christoph Wilmsen-Wiegmanns aus Xanten, errichtet im Dezember 2010 auf dem Kreisverkehrsrondell „Nibelungenplatz“.



5. Hein Driessen: Mosaik „Hagen ermordet Siegfried“

Für das Stadt-Café am Xantener Markt 36 – 38, schuf Hein Driessen 1954 das Siegfried-Mosaik aus Steinen der Niederrheinischen Baukeramik in Emmerich-Vrasselt.

http://www.hein-driessen.de/index.php?article_id=1



Die beiden Mühlen sind lediglich (wie übrigens auch die Brunhildstraße, Kriemhildstraße, Guntherstraße und Siegfriedstraße) nach den Protagonisten des Nibelungenliedes benannt: Kriemhild-Mühle und Siegfried-Mühle. Es handelt sich bei beiden Mühlen um sechsstöckige Galerieholländer mit Steert und Segelgatterflügeln.

Die Kriemhild-Mühle war ein ehemaliger Wehrturm und stammt aus dem 14. Jahrhundert. Seit 1992 wird hier noch heute Mehl hergestellt und in der benachbarten Backstube weiterverarbeitet.



Kriemhild-Mühle

Nordwall 5 · 46509 Xanten

[Stadt Xanten | Kriemhildmühle](#)

[Kriemhild-Mühle Start \(kriemhild-muehle.de\)](http://kriemhild-muehle.de)

Die Siegfried-Mühle wurde 1744 errichtet und trug ursprünglich den Namen Biermanns-Mühle. Nach einem Blitzschlag im Jahr 1912 wurde sie stillgelegt. Die Bezeichnung „Siegfried-Mühle“ stammt aus den 1930er Jahren. In den 1960er Jahren wurde sie renoviert; 2016 darin ein Café (als Bestandteil des Archäologischen Parks Xanten) eingerichtet.



Siegfried-Mühle

Siegfriedstr. 37 · 46509 Xanten (im Archäologischen Park)

[Siegfriedmühle \(muehlenverband-rheinland.de\)](http://muehlenverband-rheinland.de)